

# Evangelisch in der Vorstadt

März | April | Mai 2012



St. Jakob



## Umbrüche

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Gesellschaft ist im Umbruch. Das ist ein Spruch, den wir hören, seit wir denken können. Überhaupt ist immer alles im Umbruch, in einer Geschwindigkeit, die wir kaum noch verfolgen können. Denken wir nur an die Entwicklung der Informationstechnologie. Jedes neue Telefon – nur ein kleines Beispiel – ob für Mobilfunk oder Festnetz, das wir uns anschaffen, bietet neue Möglichkeiten und stellt gleichzeitig neue Anforderungen an uns.

Sind wir nicht selbst beteiligt? Natürlich! Wir entwickeln weiter, wir strukturieren um, wir organisieren, alles muß schneller gehen, in der Firma, in der Familie, im Verein, auch in der Kirche.

Unser guter alter Gemeindebrief, an den wir uns doch so gewöhnt hatten und dem mancher vielleicht nach trauert, ist plötzlich ein anderer. Einfach so, ein Umbruch für uns alle. Die Gemeinden von Jakob und zu den Barfüßern rücken zusammen.

Man blickt mehr über den eigenen Kirchturm hinaus. Ungewohnt, Es ist so.

Das Barfüßer Pfarr- und Gemeindehaus wird verkauft. Es lag doch im Herzen der Gemeinde?

Das Haus war uns Heimat.

Pfarramt, Gemeinderäume und Pfarrwohnung ziehen nun an die Kirche. Kann ich gut verstehen. Aber es ist ein Umbruch

Im Herbst wird neu gewählt. Kirchenvorstände hören auf. Neue werden gewählt. Und kommen mit neuen Ideen. Wieder ein Umbruch.

Im Dekanat wird zur Zeit eine neue Satzung erörtert, die der Struktur der Kirchenverwaltung ein neues Gesicht geben soll, ein bisschen „lean management“ sozusagen. Auch dieser Umbruch ist notwendig.

Genug jetzt! Pfarrer Benning wird uns zum Thema Umbrüche aus theologischer Sicht etwas sagen. Wir lesen über die Wahlen zum Kirchenvorstand, über ökumenische Exerzitien, über das Gemeindefest, die Fahrt nach Taizé....

Freuen Sie sich auf den Inhalt dieses Gemeindebriefes.

Herzliche Grüße

Michael Breitling



Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden St. Jakob und Zu den Barfüßern, Augsburg, Jahrgang 2012, Nr. 2

Herausgeber: Kirchenvorstand von St. Jakob und Zu den Barfüßern, Anschrift siehe Kontaktdaten

Redaktionsteam: Pfarrer Friedrich Benning, Pfarrer Frank Zelinsky, Vikarin Elisabeth Mayer, Angela Anders-Batke, Michael Breitling, Rosemarie Hecke, Susanne Lettau

An diesem Heft hat außerdem mitgearbeitet:

Cornelia Zimmer

Bilder: fotolia, W. Heiß, U. Zimmer

Satz: Manfred Batke, Susanne Lettau

Druck: Druckerei Walch

Titelseite: Umbrüche

## INHALT

Begrüßung	2
Wort an die Gemeinden	3
Umbrüche	4-7
Zu den Barfüßern	8-11
St. Jakob	12-15
Geburtstage	16
Freud und Leid in den Gemeinden	17
Gottesdienste	18-19
Herzliche Einladung	20-21
Diakonie	22
Kirchenmusik	23
So erreichen Sie uns	24

## Umbrüche

Die 48. Münchner Sicherheitskonferenz stand unter der Überschrift: „Die Welt im Zeichen globaler Umbrüche“. Wir leben in einer Zeit, in der sich viele grundlegende politische und wirtschaftliche Vorstellungen verändern. Der „arabische Frühling“ beendet Verhältnisse, die wir für zementiert hielten. Die Finanz- und Schuldenkrise Europas und der Welt lassen uns um unsere Zukunft fürchten.

Umbrüche machen unsicher und ängstigen. Wie soll es weitergehen? Diese Frage stellen auch wir uns immer häufiger, wenn wir an die Lage unserer Welt denken.

Auch in unseren Gemeinden ändert sich z. Zt. vieles. Vielleicht haben Sie auch hier Bedenken und fragen: wo wollen die denn hin? Was wird aus unseren Gemeinden?

Die Geschichte der Christen begann mit einem globalen Umbruch, von dem die Apostelgeschichte berichtet. Der Umbruch machte sich bemerkbar durch ein Wirken von außen. Ein gewaltiges Brausen wurde hörbar, Feuerflammen erschienen und einander unbekannte Menschen verstanden sich. Die Worte der Jünger wirkten! Ein Aufbruch aus der Enge begann, der viele Umbrüche provozierte. Paulus stellte nach seiner Begegnung mit Jesus Christus nicht nur fest, dass Jesus der erwartete Erlöser ist, der die Beziehung zu Gott ganz persönlich ermöglicht, sondern ihm ging auch auf, dass wir nicht mehr Knechte Gottes sind, sondern seine Kinder (vgl. Galater 4.6+7). Damit sind wir erbberechtigt! Seitdem sind wir Christen dabei, Gottes Testament (die Bibel!) zu lernen und umzusetzen, wie Gott sich uns und unser Leben auf dem Planeten Erde vorstellt.

Immer wieder neu beginnen wir die „Umbrüche“ zu buchstabieren, die die christliche Botschaft bedeuten:

Jesus stellt uns Gott in einer unüberbietbaren Nähe dar. Er stellt fest: Gott ist unser Vater. Und er erinnert uns an den Wunsch Gottes, IHN über alles zu lieben und unseren Nächsten wie uns selbst. Da gibt es keinen „Feind“ mehr. Eine grundlegende Veränderung, eben Umbrüche unseres Denkens und Verhaltens, wird gefordert. Dabei fühlen wir uns ganz schnell überfordert. Manchmal möchte ich deshalb resignieren, weil mir dieser Auftrag zu schwer erscheint. Aber der Gott, an den wir glauben, lässt uns nie allein, auch nicht in schweren und beängstigenden Zeiten. „Ich bin an deiner Seite“, sagt Gott, „und mache dich stark. Du kannst dich auf mich verlassen!“

Vertrauen Sie dem befreienden Gott in all den Umbrüchen der Welt, Europas und in unseren beiden Kirchengemeinden.

Mit herzlichen Segenswünschen, auch von Pfarrer Zelinsky, grüße ich Sie freundlich!

Ihr  
Pfarrer Friedrich Benning



## Kirchenvorstand. wählen. mitmachen.

„Der Kirchenvorstand vertritt die Kirchengemeinde...“ und: „Pfarrer und Kirchenvorsteher wirken bei der Leitung der Kirchengemeinde zusammen...“. So leitet das Kirchenrecht die entsprechenden Bestimmungen ein. Alle sechs Jahre wählen die Mitglieder einer Kirchengemeinde ab 16 Jahren einen neuen Kirchenvorstand, konfirmierte Jugendliche dürfen ab 14 Jahren wählen.

Dieses Jahr ist es wieder so weit: am **Sonntag, 21. Oktober** sind alle unsere Gemeindeglieder aufgerufen, über die Zusammensetzung des neuen Kirchenvorstandes zu entscheiden. Dann wählen unsere beiden Gemeinden je sechs Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die in den kommenden sechs Jahren alle Fragen beraten und entscheiden werden, die im Zusammenhang der Leitung unserer Gemeinden auftauchen.

Das ist viel „Alltagsgeschäft“: Angebote und Ausgaben, Vorhaben und Veranstaltungen, Feste und Finanzen – wie in einer Familie, einer Gemeinschaft fallen immer wieder Entscheidungen an, die miteinander getroffen werden müssen.

Es sind aber auch immer wieder grundlegende Fragen und Herausforderungen, die uns begegnen in der Leitung einer Gemeinde: wie können wir Menschen erreichen, mit denen wir

bisher keinen Kontakt haben? Was bedeutet das heute: die Frohe Botschaft zu verkündigen – wie soll das gehen? Wie gehen wir mit unseren Gebäuden um? Und: wohin wollen wir als Gemeinden überhaupt gehen?

In allen Fragen – in den ganz alltäglichen „kleinen“ Fragen ebenso wie in den großen Fragen mit weit reichenden Konsequenzen – in allen Fragen begegnen wir der Verheißung, dem Versprechen des Auferstandenen: dass er uns menschliche Menschen zu Zeugen seiner Gegenwart, seiner Hoffnung machen will, mitten in der Welt.

Neugierig geworden? Interessiert und voller Fragen? Können Sie sich vorstellen, in einer unserer Gemeinden auf diesem Gebiet Verantwortung zu übernehmen? Dann melden Sie sich bei einem unserer Kirchenvorsteher/innen oder bei Pfarrer Benning oder Pfarrer Zelinsky! Wir suchen noch Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen – und wir bitten Sie alle, sich heute schon den 21. Oktober vorzumerken: dann wird gewählt und wir brauchen Sie alle dafür!

Rechtzeitig vor der Wahl werden Sie Ihre Wahlbenachrichtigung per Post erhalten, bis dahin bekommen Sie auch Informationen zu den Kandidaten und das Wahlverfahren – also: **Sonntag, 21.10. dick im Kalender anstreichen!**



# Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen 2012



Michael Schmid, seit 2006 im Barfüßer-Kirchenvorstand:  
Die Arbeit im Kirchenvorstand bedeutet nicht nur Verantwortung, sondern bietet die Möglichkeit, Kirche so mit zu gestalten, wie ich sie mir wünsche: ein offener Ort im Stadtteil, der ein Teil der Heimat ist.

Angela Anders-Batke, seit 2000 im Kirchenvorstand von St. Jakob:  
Sich engagieren im Kirchenvorstand?

Für mich ganz einfach: weil ich mich angenommen und getragen fühle von unserem Gott - deswegen mich in die Pflicht nehmen lassen und verbindlich Dasein für die unterschiedlichsten Belange der Gemeinde und der Menschen darin, voll Zuversicht für die Zukunft.



## Kirchenvorsteher/in - wie ist das überhaupt?



Susanne Lettau, seit 2006 im Barfüßer-Kirchenvorstand:  
Zum Kirchenvorstand fällt mir Vielfältigkeit ein, unterschiedlichste Themen werden beraten und jeder kann seine Stärken einbringen, das macht es so interessant. Das schönste für mich an der Arbeit im Kirchenvorstand: wenn mir Menschen sagen, dass es sie sich bei den Barfüßern wohlfühlen. Dann haben wir unsere Arbeit gut gemacht.

Rosemarie Hecke, seit 2000 im Kirchenvorstand von St. Jakob:  
Die Arbeit im Kirchenvorstand macht mir Freude, weil ich festgestellt habe, dass ich durch das, was ich tue oder sage das Gemeindeleben mitgestalten kann.



## Christliche Meditation Einübung ins Herzensgebet

Das Herzensgebet ist die älteste Form christlicher Kontemplation. Seine Wurzeln reichen bis ins frühe Mönchtum zurück. Heute entdecken auch wir dieses Erbe wieder: durch aufrechtes Sitzen in der Stille, Achtsamkeit, die Wahrnehmung des Atems und die Wiederholung des Jesusnamens entsteht allmählich innere Sammlung.

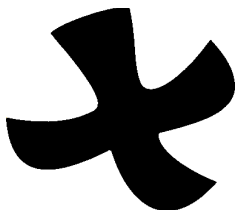
Die Abende dienen der Anleitung, dem Austausch und dem Üben. Wir wünschen uns regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, täglich eine halbe Stunde zu Hause zu üben. Ein gemeinsamer Sonntagnachmittag schließt die Einführung ab.

Leitung: Pfarrer Andreas Ebert, Beauftragter für Geistliche Übung in Südbayern.

Die Einführungen finden statt jeweils Montags ab 14.05. an 7 Abenden von 18:30–20:30 h in der Barfüßerkirche, Abschluss des Kurses ist am 08.07.

Informationen und Anmeldung über das Pfarramt, für Unkosten erbitten wir eine Spende.

## „Taizé Fahrt“ nach Pfingsten



Nach Pfingsten fahren wir nach Taizé – zusammen mit vielen anderen evangelischen und katholischen Jugendlichen und Erwachsenen aus

Augsburg – jetzt schon vormerken und anmelden!

Mehr Informationen gibt es bei Pfarrer Frank Zelinsky oder Pfarrer Andreas Wahl.

## „Miteinander auf das Osterfest zugehen“ – Ökumenische Exerzitien im Alltag

Es ist mittlerweile eine gute Tradition: wie in den letzten Jahren laden wir gemeinsam mit den Franziskanerinnen vom Kloster Maria Stern in der Passionszeit zu Ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Eingeladen sind Menschen, die ihren Glauben neu entdecken und im Alltag vertiefen wollen. Exerzitien im Alltag sind eine Einladung, Zeit zu haben für Gott – ohne etwas leisten zu müssen, ohne etwas vorzeigen zu müssen, ohne etwas beschönigen zu müssen, ohne etwas darstellen oder können zu müssen: ich muss nichts, ich nehme mir einfach Zeit, um miteinander auf das Osterfest zuzugehen. Die Leitung haben Sr. M. Claudiana und Pfarrer Zelinsky, Beginn ist am Donnerstag, 01.03. 19:00–20:30 h im Kloster Maria Stern, die Treffen sind dann bis 22.03. jeweils am Donnerstagabend.

## Geistliche Begleitung

Sich Zeit nehmen, um über Gott zu sprechen. Auch, wenn ich das lange nicht mehr getan habe. Meinen eigenen Weg mit Gott neu suchen. Entdecken, wie er in meinem Leben wirkt und meinen Weg des Gebetes finden – bei dieser Suche kann es helfen, sich von einem anderen Menschen begleiten zu lassen.

Geistliche Begleitung bedeutet, Menschen in regelmäßigen Einzelgesprächen zu unterstützen, die auf der Suche nach Gott sind oder sich nach einer intensiveren Beziehung zu Gott sehnen. Wenn Sie Interesse haben an einer solchen Begleitung, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Frank Zelinsky.

## Passionsandachten

In der Passionszeit sind Sie zu den gemeinsamen Passionsandachten unserer beiden Gemeinden in die Jakobskirche eingeladen.

Eine halbe Stunde innehalten und zur Ruhe kommen, die Passionsgeschichten aus dem Markus-Evangelium hören, darüber nachdenken und miteinander singen und beten – das kann uns Hilfe sein, die Passionszeit bewusster zu erleben. Diese Zeit kann bedeutsam sein, wenn wir erkennen, dass sich Jesus mit seinem Weg der Liebe – der auch dem Tod nicht ausweicht – uns zuwendet.

Termine:

Freitag, 2., 9., 16., 23., 30. März,  
jeweils um 19:00 h in St. Jakob.

## Einladung zur Konfirmation 2013

Es ist schon wieder so weit: die Vorbereitung auf die Konfirmation 2013 startet im Mai 2012!

Wenn Ihr Kind zwischen dem 1. Juli 1998 und dem 30. Juni 1999 geboren wurde, ist sie/er im „konfirmationsfähigen“ Alter.

Die Anmeldung findet am 19. April 2012 um 19:00 h im Gemeindesaal von St. Jakob bei der Jakobskirche statt, zu der wir Sie mit der Konfirmandin/dem Konfirmanden herzlich einladen. Weitere Informationen erhalten Sie in den Pfarrämtern

St. Jakob                      Tel.-Nr. 551244 oder  
Zu den Barfüßern Tel.-Nr. 30326

## Ökumenische Kinderbibelwoche 2012

Vorhang auf! Wie alles angefangen hat...

Vom 22. -24.03. gibt es wieder eine ökumenische **Kinderbibelwoche** in der Jakober Vorstadt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren.

Dieses Mal geht es um das spannende Thema „Schöpfung“ oder „Wie alles angefangen hat...“ Die Kinder können mit Augen, Ohren und Händen erleben, wie Gott nach der Biblischen Erzählung unsere Welt und das Leben geschaffen hat:

Sonne, Mond und Sterne, Blubberblasen im Wasser, Giraffen mit langen Hälsen, hohe Bäume, damit sich die Giraffen nicht so bücken müssen...und natürlich uns Menschen.

An drei Tagen singen, spielen und basteln die Kinder zusammen mit dem Vorbereitungsteam im Pfarrzentrum St. Max und feiern abschließend mit den Eltern einen Gottesdienst.

Bühne frei für die Überraschungen, die Gott geschaffen hat!

Nähere Informationen und Einladungsflyer gibt es in den Pfarrbüros von St. Max und der Barfüßergemeinde und in den Kirchen, Kindergärten und Schulen der Jakober Vorstadt.



## Umbrüche – Abschied von der Kanalstraße



**D**as gab es schon einmal: ein Pfarrhaus an der Kirche. Auf alten Plänen kann den Grundriss des mittelalterlichen Gebäudes erkennen: mit Amtsstube, Innenhof, Brunnen und Waschküche. Schon in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts aber waren die Wohnverhältnisse dort offenbar so schwierig, dass nach einer anderen Möglichkeit Ausschau gehalten wurde.

Man fand sie mitten in der Bleich, der geografischen Mitte des Gemeindegebietes. Und dort sollte der Pfarrer schließlich auch wohnen – dort, wo die Menschen sind: die Bleich war damals ein quicklebendiges Viertel – mit Geschäften und Bäckern und Kindern auf der Straße, mit Obstgärten und Menschen, die sich schon seit Anbeginn der Welt kannten.

**I**n der Kanalstraße war man mitten unter ihnen. Das Haus Nummer 2 wurde vielen ein Zuhause: es war Pfarrhaus und Gemeindezentrum, Generationen von Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ursprünglich einmal im Keller Bibelverse auswendig gelernt, hier haben die besonders Mutigen dem Pfarrer die Äpfel aus dem Garten geklaut, hier hat man sich getroffen zur Bibelstunde und zu Gemeindefesten. Für viele war das Haus ein Zuhause, für den Frauenkreis mehr als dreißig Jahre lang.

**U**nd nun soll es verkauft werden? Als wir es vor vier Jahren das erste Mal wagten, überhaupt an solch eine Möglichkeit zu denken, schien uns das fast unvorstellbar. Dann haben wir miteinander gesprochen, lange und mit vie-

len Menschen. Und mit den Gesprächen und der Zeit ist eine Überzeugung in uns gereift, die zu einer Entscheidung geführt hat.

Nahe bei den Menschen wollte man sein, als man diesen Standort gewählt hat. Doch auch die Bleich hat sich als Viertel verändert in den letzten Jahrzehnten. War die Bevölkerungsstruktur früher sehr homogen und stabil – Bleicher, evangelisch, Barfüßer, von der Wiege bis zur Bahre – so hat die zunehmende Mobilität auch unser Viertel verändert.

**E**s gibt sie noch, die alten Bleicher. Manche wohnen auch in hohem Alter noch in dem Haus, in dem sie aufgewachsen sind. Oder nicht weit entfernt davon. Daneben aber gibt es viele Menschen, die nur ein paar Jahre bleiben. Unser Gebiet ist dasjenige in Augsburg mit dem höchsten Anteil an der Altersgruppe der 25–35jährigen. Wir waren mit unserem Pfarrhaus und Gemeindezentrum nicht mehr wirklich nahe bei den Menschen.

Seine Lage ist fast ein Geheimtipp. Wer etwas von der Kirche wollte und nichts von der Kanalstraße wusste – wie es zunehmend mehr Menschen ergangen ist – der ist zur Kirche gegangen – und hat dort meistens niemanden gefunden. Denn seit Familie Kemmether nicht mehr dort wohnt, ist auch diese verlässliche Präsenz nicht mehr gegeben.

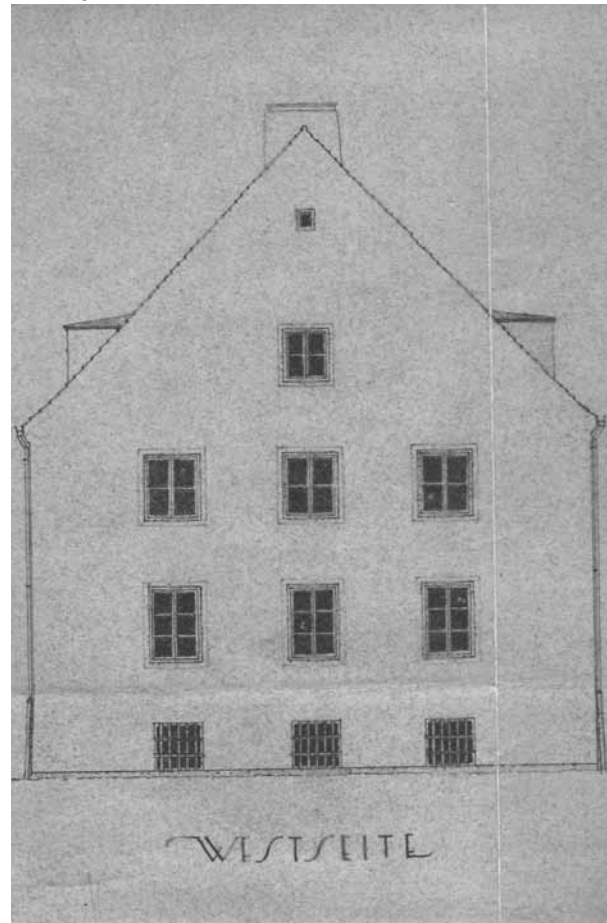
Hinzu kam eine sehr praktische Überlegung: würden wir es uns auf Dauer leisten können, für zwei Gebäudekomplexe Verantwortung tragen und die entsprechenden Mittel dafür aufbringen zu können? Nach den großen Sanierungsmaßnahmen um die Kirche herum hielten wir es für kaum verantwortbar, noch eine weitere Grundsanierung zu schultern, die irgendwann auch für die Kanalstraße ansteht.

**S**o haben wir nach vielen Gesprächen, vielem Abwägen und Prüfen eine Entscheidung getroffen: noch in diesem Jahr wird das bisherige Pfarrhaus verkauft, alles, was dort stattgefunden hat, soll in Zukunft an der Kirche stattfinden. Wir wollen die Kirche als den Ort wiedergewinnen, den wir beleben, bewohnen, zu dem wir Menschen einladen.

Pfarrwohnung, Pfarrbüro, Gemeinderäume werden also im Sommer umziehen. Und dann werden wir Abschied nehmen mit einem Auszugsfest – zu dem wir noch besonders einladen werden!

Pfarrer Frank Zelinsky

Bauplan des Architekten Schulz für das Pfarrhaus von 1949:



## Mitarbeiterempfang am 08. Januar 2012

Seit 601 Jahren prägt die Barfüßerkirche mit ihrer schlanken Höhe das Bild der Augsburger Altstadt. Aber das schönste und stolzeste Bauwerk wäre nichts ohne die Menschen, die es zu einem lebendigen Haus machen. Und das verbindet uns heute auch mit den Menschen, die die Barfüßerkirche durch die Jahrhunderte begleitet haben. Es waren Menschen, die bereit waren, etwas beizutragen, damit die Barfüßerkirche und mit ihr auch die Kirchengemeinde ein Ort der Begegnungen werden konnte. So wie die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heute, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Freude vielen Menschen in Not geholfen haben, die Barfüßergemeinde zu einem Ort der Gastfreundschaft gemacht haben, einfach da waren für andere und das Jubiläumsjahr 2011 zu etwas ganz besonderem werden ließen.



Als kleines Dankeschön waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 08. Januar zum alljährlichen Mitarbeiterempfang eingeladen. Pfarrer Zelinsky und seine Familie verwöhnten die Gäste im liebevoll dekorierten Gemeindezentrum mit Leckereien, die Fotos vom Gemeindeleben von Wolfgang Heiß erinnerten an die Höhepunkte des vergangenen Jahres und die fröhliche Stimmung sorgte für einen langen Abend mit vielen Gesprächen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern bedanken - ohne Ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich!

## Barfüßer-Familienfreizeit



**Z**eit haben und den Frühling in den Bergen genießen! Miteinander ins Gespräch kommen über Gott und die Welt und die Natur entdecken! Gemeinschaft erleben und Gottesdienst mal ganz anders feiern! Wir laden große und kleine Leute ein, vom **18. bis 20. Mai** miteinander wieder in das urige Berghaus mit tollem Ausblick oberhalb von Niedersonthofen im Allgäu zu fahren.

Nähere Informationen erhalten Sie auch über die Barfüßer-Familienpost.

Anmeldungen bitte bis **30.04.2012** im Pfarramt Zu den Barfüßern, Tel. 303 26, pfarramt.barfuesser.a@elkb.de

Monatlich erscheint die **Barfüßer-Familienpost**, die zum Kindergottesdienst am 2. Sonntag im Monat einlädt und auf Veranstaltungen für Kinder und Familien hinweist. Wenn Sie die Familienpost per Mail erhalten wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Zu den Barfüßern, Tel. 303 26, pfarramt.barfuesser.a@elkb.de

## Familiengottesdienst am Ostersonntag um 11 Uhr mit anschließendem Familienbrunch



**A**m **Ostersonntag um 11:00 h** ist es wieder soweit: wir wollen in der Barfüßerkirche miteinander feiern, dass Christus auferstanden ist und zwar mit allem, was dazu gehört: Osterfeuer, Osterkerze und vielen Liedern. Anschließend wird in der großen Sakristei gebruncht an einer langen Tafel, weil es viel mehr Spaß macht, miteinander zu essen statt alleine. Bitte bringt dazu mit, was Ihr gerne essen mögt, dann wird unser Brunch-Buffet ganz bunt! Und wer weiß, vielleicht kommt ja auch dieses Jahr der Barfüßer-Osterhase vorbei und versteckt ein paar Nester? Pfarrer Zelinsky und das Familienteam freuen sich auf Euch!

## Gemeindefest am Pfingstsonntag, 27. Mai 2012 in der Barfüßerkirche und im Barfüßercafe

**P**finsten ist ein Fest voller Begegnungen. Darum wollen wir am Pfingstsonntag, den 27. Mai 2012 unser Barfüßer-Gemeindefest in und um die Kirche herum feiern. Das Gemeindeleben wird sich nach der Trennung vom Gemeindezentrum in der Kanalstraße ganz und gar an der Barfüßerkirche abspielen - der Auftakt dazu ist das Gemeindefest als „Einweihungsfete“ im Barfüßercafe. Nach dem Gottesdienst wird gefeiert, mit allem was dazu gehört. Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern!



## Evangelisches Forum Annahof – das neue Programm ist da!



**B**ildung – Erlebnis – Zugang – Sinn: Auf protestantischem Grund und in evangelischer Weite hat das Evangelische Forum Annahof seinen Ort an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft. Im neuen Programm des Evangelischen Forums finden Sie Bildung, Begegnung, Austausch und Dialog über die Themen, die für den einzelnen und sein Leben wichtig sind, für die Kirche und ihre Arbeit in Augsburg, sowie für die ganze Gesellschaft. Sie erhalten das neue Programm im Annapunkt und in den Kirchen der Augsburger Innenstadt oder Sie können sich unter [www.annahof-evangelisch.de](http://www.annahof-evangelisch.de) über die Angebote und aktuelle Veranstaltungen informieren.

## St. Martin



Am Sonntag vor dem Martinstag – Anfang November – kamen viele große und kleine Leute zur Martinsfeier nach St. Jakob.

Stolz präsentierten die Kleinen ihre mitgebrachten Laternen. Während der Andacht lauschten alle den Geschichten aus dem Leben des St. Martin, z.B. der Geschichte von der Mantelteilung. Anschließend durfte jedes Kind mit seinem Nachbar einen Martinswecken teilen.

Und endlich wurden die Lichter aller Laternen angezündet und es ging hinaus aus der Kirche, dort wartete schon der Martinsreiter mit seinem Pferd. Singend (und ohne Regen) zogen alle mit den Laternen durch die Fuggerei.

Zum Abschluss gab es im Gemeindesaal Plätzchen und Punsch – und wer wollte, konnte noch etwas beim Martinsmarkt einkaufen.

## Adventsbasteln

Ein sicheres Zeichen, dass die Adventszeit beginnt, ist in jedem Jahr das Adventsbasteln in St. Jakob.

Am Samstag vor dem 1. Advent trafen sich viele Kinder im Gemeindesaal um gemeinsam einige adventliche Stunden zu verbringen. Den ganzen Vormittag über wurde fleißig gesägt, gemalt, gebacken und gebastelt.

Als Stärkung gab es zwischendurch ein leckeres Essen und eine spannende Geschichte. Bis zum Nachmittag wurde dann noch einmal tüchtig gebastelt.

Am Ende konnte jedes Kind schöne Weihnachtsgeschenke mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an alle Helfer!



## Krippenspiel



Ein großer Dank an die Kinder der evangelischen Religionsgruppe der Elias-Holl-Schule, denn auch in diesem Jahr haben sie ein Krippenspiel aufgeführt. Das Besondere daran war – die Kinder haben sich selbst den Inhalt des Stückes überlegt, Dialoge geschrieben und dann mit Eifer einstudiert. Und so begeisterten sie die Besucher beim Familiengottesdienst an Heiligabend als Engel hoch oben auf der Orgelepore, als Hirten am Lagerfeuer oder als Maria und Josef. Einen besonders festlichen Rahmen erhielt das Krippenspiel durch das Flötenspiel einiger Jugendlicher aus unserer Gemeinde. Es war ein wirklich gelungener Weihnachtsgottesdienst!

## Osterbasteln

Zum zweiten Mal findet in St. Jakob das „Osterbasteln“ für Kinder statt.

Am Samstag, 31.03. von 10:00 – 14:00 h, sind alle Kinder von 5-12 Jahren wieder herzlich in

den Gemeindesaal von St. Jakob eingeladen. Wir wollen wieder basteln, sägen, spielen und Geschichten hören. Damit genügend Bastelmaterial und Essen für alle bereitsteht, bitten wir um Anmeldung bis zum 22.03. im Pfarramt. Wir freuen uns auf euch!

C. Zimmer

## Jakobuswoche

Es sind zwar noch einige Monate bis zur Jakobuswoche, trotzdem laufen bereits die Vorbereitungen dafür.

Die Jakobuswoche dauert in diesem Jahr vom 20. – 29.07. und sie beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst am Freitag, den 20.07. um 18:00 h in St. Jakob. Einer der Höhepunkte wird der Zeltgottesdienst am 29.07. um 9:30 h im Festzelt Krämmer im Hof der Augusta Brauerei sein. Das Programm der Jakobuswoche mit sämtlichen Veranstaltungen liegt dem nächsten Gemeindebrief bei.

Peter Meier

## Konfirmation 2012

Das große Gemeindeereignis 2012 wirft seine Schatten voraus:

Am 28. / 29. April ist in St. Jakob Konfirmation! Vier junge Menschen werden konfirmiert:

**Glotov Natalia**  
**Hermann Junna**  
**Schurr Dominik**  
**Wittke Robert**

Wir freuen uns auf Eure Konfirmation und wünschen Euch für das ganze Leben: Gottes Segen!

Liebe Gemeinde, bitte beten Sie für unsere Konfirmanden. Danke!

Dem Gemeindebrief liegt ein Spendenaufruf für das Fastenopfer 2012 bei.

## Kindertreff

**Du** bist zwischen 6 und 11 Jahre alt, triffst dich gern mit Freunden, spielst gern Kicker oder andere Spiele, hörst gern spannende Geschichten?

**Dann bist du bei uns richtig!**

**Du** hast Probleme in der Schule, brauchst manchmal Hilfe bei den Hausaufgaben?

**Auch dann bist du bei uns richtig!**

**N**ach den Osterferien (18.04.) startet im Gemeindesaal von St. Jakob unser neuer offener Kindertreff.

Jeden Mittwoch von 15:00 – 18:00 h kannst du bei uns im Treff rein schauen. Während dieser Zeit ist immer jemand da, der mit dir spielt, bastelt oder dir bei den Hausaufgaben hilft.

**Schau doch mal rein,  
jede/r ist herzlich willkommen.**

**U**nd noch was – wir haben bald den neuen Kindertreff, aber wir haben noch keinen Namen dafür. Wenn du eine Idee hast, wie dieser Kindertreff heißen soll, sag es uns. Die besten Vorschläge bekommen einen Preis.

Wir sehen uns!

C. Zimmer

## Jahresgabe



**Diakonie**

**M**it der Jahresgabe beteiligen wir uns an der Frühjahrs- und Herbstsammlung des Diakonischen Werkes. Jeweils zu diesen Terminen leiten wir den größten Teil der Jahresgabe an das Diakonische Werk weiter. Über die Verwendung des Restbetrages entscheidet der Kirchenvorstand am Ende des Jahres.

In diesem Frühjahr bittet das Diakonische Werk Bayern in der Frühjahrsammlung (19. – 25.03.) um Ihre Unterstützung für den schwierigen Kampf gegen die Langzeitarbeitslosigkeit.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie mit der Jahresgabe die diakonischen Aufgaben in Augsburg und auch die Arbeit in unserer eigenen Gemeinde unterstützen.

## Termine Oase für Frauen

Im **März** treffen wir uns freitags im Gemeindesaal von St. Jakob zum Austausch und zur Stärkung für die Aktion „Sieben Wochen ohne“.

Die Termine sind: 9., 16., 23., 30.03.2012, jeweils 18:30 h (vor der Passionsandacht).

Wer sich anschließen möchte, ist herzlich eingeladen!

23. **April** 2012 (Montag) 19:30 h

Wir begegnen Franz von Assisi. Dieser außergewöhnliche Mensch ist der Gründer des Franziskanerordens, auch bekannt unter dem Namen „Barfüßer“. Seine Hochachtung der ganzen Schöpfung gegenüber wollen wir miteinander bedenken und mit hinein nehmen in die aufbrechende Jahreszeit.

4. **Mai** 2012 (Freitag) 19:00 h

Im Mai treffen wir uns ausnahmsweise am Freitag!

Wir gehen aus ins „Café am Milchberg“

Frau Elster wird uns erwarten und uns Informationen über die Geschichte und Arbeit im Café geben.

Der Treffpunkt ist 19:00 h an der Jakobskirche, wir gehen/fahren gemeinsam.

## Ostergarten

Die Krippe in St. Jakob ist abgebaut und weggeräumt, an ihrer Stelle finden Sie in den nächsten Wochen den „Ostergarten“.

Ostergarten – was ist das denn, werden Sie vielleicht fragen.

Im Ostergarten wird mit Eglipuppen (Bibelpuppen) das jeweilige Evangelium der Woche dargestellt. Zum besseren Verständnis können Sie dort den Bibeltext auch lesen.

Die Eglipuppen haben Frauen der Gemeinde selbst hergestellt und auch die Kulissen, Häuser und Landschaften sind in Eigenarbeit entstanden.

Es ist jede Woche spannend zu sehen, wie Geschichten aus der Bibel in diesem Ostergarten umgesetzt werden. Den Ostergarten können Sie bis Christi Himmelfahrt in der Jakobskirche betrachten.

Kommen Sie und seien Sie gespannt, mit welchem Bild uns Frau Hesse in jeder Woche überrascht.



## Gemeindebrief

Viermal im Jahr erscheint der Gemeindebrief und damit er Sie auch erreicht, tragen Frauen und Männer unserer Gemeinde ihn aus. Sie klingeln vielleicht bei Ihnen und übergeben ihn persönlich oder sie stecken ihn in Ihren Briefkasten. Viele dieser treuen Austräger/Innen sind nun älter geworden und so manchem fällt das Gehen inzwischen schwer. Vielleicht haben Sie Lust, da einzuspringen und beim Austragen der Gemeindebriefe mitzuhelfen und eine oder zwei Straßen in der Jakober Vorstadt zu übernehmen. Wir wären darüber sehr froh.

Wenn Sie Interesse haben und noch Näheres wissen wollen, rufen Sie einfach im Pfarramt an (Tel. 551244), Frau Zimmer wird Ihnen gerne die nötigen Informationen geben.

## KV Klausur am 07.01.2012

Zu Beginn des Jahres haben die beiden Kirchenvorstände über das geplante gemeinsame Pfarramt beraten. Wir stellten die vielfältigen Angebote und Aktionen beider Gemeinden gegenüber und überlegten die Möglichkeiten für ein Pfarramt unserer beiden Gemeinden. Der Gedankenaustausch zeigte erneut den Wunsch nach einer Präsenz in der Mitte der Vorstadt. Wir sind nun dabei, auszuloten, welche Angebote wir in den Räumen präsentieren und was wir selbst leisten können und ob es Kooperationspartner gibt, die das Büro mit uns nutzen könnten. Für die Erarbeitung dieses Gesamtkonzeptes wollen wir uns zu weiteren Treffen verabreden, um möglichst bald unsere Pläne zu verwirklichen.

Wir freuen uns auch auf Anregungen aus den Gemeinden. Auch wenn Sie Fragen haben, beantworten wir sie gerne. Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Zelinsky oder Pfarrer Benning.

„Du Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue alle Wege mich behüten.“ Psalm 40,12

### Geburtstage im März

01.03.	Selma Klein	81 Jahre
03.03.	Erwin Jakob	82 Jahre
05.03.	Elisabeth Mödinger	89 Jahre
06.03.	Arnold Bulbuk	80 Jahre
	Leonardo Pignatiello	70 Jahre
	Luise Sablotny	91 Jahre
08.03.	Emma Schröder	92 Jahre
11.03.	Gretchen Eser	86 Jahre
	Rosa Pörtl	75 Jahre
12.03.	Gerda Waldukat	81 Jahre
14.03.	Hans Lauerer	82 Jahre
	Ludwig Stich	81 Jahre
20.03.	Elsbeth Liegmann	82 Jahre
21.03.	Anna Schell	81 Jahre
22.03.	Ruth Gernet	87 Jahre
23.03.	Alfred Chatelet	80 Jahre
24.03.	Elisabeth Holzmann	75 Jahre
	Margot Springer	65 Jahre
	Wilhelm Breuninger	83 Jahre
25.03.	Susanna König	87 Jahre
28.03.	Eva Bock	85 Jahre
	Katharina Eckstein	83 Jahre
31.03.	Christel Marx	86 Jahre

### Geburtstage im April

01.04.	Werner Aisch	75 Jahre
02.04.	Franziska Mollien	94 Jahre
	Leonore Krannich	91 Jahre
	Anni Bürger	86 Jahre
	Franz Limbach	81 Jahre
04.04.	Wilhelmina Schmidbaur	81 Jahre
	Paul Forschbach	82 Jahre
06.04.	Liselotte Müller	80 Jahre
07.04.	Imke Brune	70 Jahre
08.04.	Rosemarie Daske	75 Jahre
09.04.	Reinhold Altheim	75 Jahre
11.04.	Brigitta Cremer	75 Jahre
	Ingrid Zeitlhofer	60 Jahre
12.04.	Brigitte Rinne	60 Jahre
15.04.	Emilia Karsten	99 Jahre
16.04.	Erika Thiel	91 Jahre
18.04.	Valeria Umbrich	81 Jahre

18.04.	Lotte Hauschild	86 Jahre
20.04.	Dorothea Eberhardt	75 Jahre
22.04.	Lothar Skibinski	80 Jahre
23.04.	Karolina Klier	88 Jahre
	Hans-Eberhard Graf	87 Jahre
24.04.	Robert Höllriegl	70 Jahre
	Susanna Kraus	88 Jahre
26.04.	Ilse Bär	70 Jahre
27.04.	Waltraud Nitsche	88 Jahre
28.04.	Anneliese Wolf	91 Jahre
30.04.	Lina Rennig	91 Jahre

### Geburtstage im Mai

04.05.	Nadjeschda Jan	65 Jahre
05.05.	Ursula Banik	65 Jahre
07.05.	Annemarie Erlinger	85 Jahre
08.05.	Elsa Zanker	91 Jahre
10.05.	Burkhard Wippich	75 Jahre
13.05.	Luise Mayer	92 Jahre
15.05.	Peter Rogal	75 Jahre
16.05.	Willi Wißler	70 Jahre
	Hanns Riegg	75 Jahre
	Horst Nitsche	84 Jahre
17.05.	Rudolf Hummel	91 Jahre
18.05.	Karl-Heinz Starcken	65 Jahre
21.05.	Helga Medla	87 Jahre
	Wolfram Keller	70 Jahre
22.05.	Nicoleta Wagner	60 Jahre
	Magdalena Holderbein	82 Jahre
23.05.	Frieda Blaschke	87 Jahre
	Anneliese Gäbler	70 Jahre
25.05.	Jonatan Scheide	85 Jahre
27.05.	Ingeborg Weger	60 Jahre
	Magdalene Pophal	90 Jahre
	Erika Maier	70 Jahre
31.05.	Ulrich Krafzik	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen  
allen Geburtstagskindern  
unserer Gemeinden!

Ein kleiner Hinweis: Wenn Sie nicht möchten,  
dass Ihr Name und Ihr Geburtstag veröffentlicht  
werden, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Taufe



„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen.“ Psalm 18,30

Getauft wurden:

Leonidas Everts am 5.11.2011  
 Lisa Kunzendorf am 29.10.2011  
 Ida Karlotta Irmer am 10.12.2011  
 Benjamin Dengel am 10.12.2011  
 Emily Schwarz am 14.01.2012  
 Selina Lipovscaj am 14.01.2012

Von Herzen willkommen heißen wir unsere Täuflinge in der Gemeinschaft der Kirche.

Trauung



„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“  
 1 Korinther 16,14  
 Sigrid Kirchbach und Hans Sailer  
 getraut am 19.11.2011

Gott segne die Gemeinschaft von Menschen, das Wagnis einer Entscheidung, die aus dem Vertrauen darauf lebt, dass Gott unsere Schritte mitgeht.

Bestattung



„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes.“  
 1. Mose 24,56

Beerdigt wurden:

Elisabeth Klippel	91 Jahre
Hubert Simon	92 Jahre
Jens Surrey	34 Jahre
Berta Künstner	87 Jahre
Ida Emma Braunbarth	88 Jahre
Anna Katharina Mayer	90 Jahre
Anneliese Sagi	83 Jahre
Maria Utz	96 Jahre
Ida Braunbarth	88 Jahre
Luise Sedelmair	85 Jahre
Winfried Tüschling	58 Jahre

Wir nehmen Abschied von Schwestern und Brüdern. Gott tröste ihre Lieben und erneuere unser Vertrauen, dass sein Weg mit uns nicht an den Gräbern endet.

Begleitung in der Trauer

Sie haben einen lieben Menschen verloren und sind unendlich traurig. Sie möchten immer wieder von Ihrem Leid erzählen – aber es ist niemand da, der Ihnen zuhören will. In unseren Gemeinden gibt es neben einem kleinen Besuchskreis auch das Angebot, Menschen durch ihre Trauer zu begleiten. Wenn Sie einen Besuch oder eine Begleitung durch eine erfahrene Mitarbeiterin wünschen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Benning oder Pfarrer Zelinsky.

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
<b>März</b>			
Sonntag, 04.03. Remniscere	9:30 h	Vikarin Mayer, Abendmahl	Pfarrer Benning, Abendmahl
Sonntag, 11.03. Oculi	9:30 h 11:00 h	Pfarrer Zelinsky Blindensonntag Kindergottesdienst	Pfarrer Benning anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 18.03. Lätare	9:30 h	Pfarrer Zelinsky, Abendmahl Vorstellung der Konfirmanden anschl. Kirchenkaffee	Pfarrer Sokol
Sonntag, 25.03. Judika	9:00 h 10:30 h	Pfarrer Dr. Hueck	Pfarrer Dr. Hueck
<b>April 2012</b>			
Sonntag, 01.04. Palmsonntag	9:30 h	Pfarrer Zelinsky, Abendmahl Konfirmationsgottesdienst anschl. Sektempfang	Pfarrer Leiner
Donnerstag, 05.04. Gründonnerstag	19:00 h	Vikarin Mayer, Abendmahl	Pfarrer Benning, Abendmahl
Freitag, 06.04. Karfreitag	9:30 h 15:00 h	Pfarrer Zelinsky, Abendmahl	Pfarrer Benning  Pfarrer Benning, mit Chor Andacht zur Sterbestunde,
Samstag, 07.04.	23:00 h	Pfarrer Dr. Hueck, Pfarrer Zelinsky Feier der Osternacht Abendmahl	
Sonntag, 08.04. Ostersonntag	9:30 h 11:00 h	Pfarrer Zelinsky, Vikarin Mayer Abendmahl Pfarrer Zelinsky + Team Ostergottesdienst für Kinder anschl. Familienbrunch	Pfarrer Benning, Abendmahl mit koreanischen Gemeinde
Montag, 09.04. Ostermontag	9:30 h	gemeinsamer Gottesdienst in St.Jakob Pfarrer Benning	
Sonntag, 15.04. Quasimodogeniti	9:30 h	Vikarin Mayer, Abendmahl	Pfarrer Sokol
Sonntag, 22.04. Miserikordias Domini	9:30 h	Pfarrer Zelinsky anschl. Kirchenkaffee	Dekan i. R. Freudenberger
Sonntag, 29.04. Jubilae	9:30 h	Pfarrer Dr. Hueck	Pfarrer Benning, Abendmahl Konfirmationsgottesdienst anschl. Sektempfang

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
Mai 2012			
Sonntag, 06.05. Kantate	9:30 h	Vikarin Mayer, Abendmahl	Pfarrer Leiner
Sonntag, 13.05. Rogate	9:30 h 11:00 h	Pfarrer Dr. Hueck Kindergottesdienst	Pfarrer Benning, Abendmahl
Donnerstag, 17.05. Christi Himmelfahrt	9:30 h	gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer Zelinsky	
Sonntag, 20.05. Exaudi	9:30 h	Pfarrer i. R. Wunder, Abendmahl	Pfarrer Sokol, anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 26.05.	18:00 h	Ökumenische Pfingstvigil in der Barfüßerkirche	
Sonntag, 27.05. Pfingstsonntag	9:30 h	Pfarrer Zelinsky, Abendmahl anschl. Gemeindefest	Pfarrer Benning, Abendmahl
Montag, 28.05. Pfingstmontag	9:30 h	gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche <b>Pfarrer Benning</b>	

### Weitere Gottesdienstangebote

#### Otto-Riß-Haus

Am 1. Montag im Monat um 18:00 h.

#### Haus Marie

Am 2. und 4. Donnerstag im Monat um 14:00 h.

#### Vincetinum

Am letzten Freitag im Monat um 18:00 h.

#### Jakobsstift

Am 1. Mittwoch im Monat um 15:00 h.

#### Taizé-Gebet

Jeden Dienstag um 18:00 h in der **Barfüßerkirche** Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

#### Sing- und Gebetsabend

Am 4. Sonntag im Monat treffen wir uns um 18:00 h im Gemeindesaal von **St. Jakob**.

#### Morgengebet

Jeden Morgen von Montag bis Freitag in der Schulzeit zwischen 7:30–8:00 h ein schlichtes Morgengebet in Stille in der Kreuzgangkapelle in der **Barfüßerkirche**.

#### Hochschulgottesdienste in der Barfüßerkirche

Prof. Dr. Uwe Meixner, Philosoph  
„Ungerechtigkeit, Protest, Revolution“  
Sonntag, 13. Mai 2012, 19:00 h

Prof. Dr. Matthias Rossi, Jurist  
„Protest als Grundrechtsgebrauch“  
Sonntag, 17. Juni 2012, 19:00 h

Prof. Dr. Freimut Löser, Historiker  
„Aktuelles aus dem Mittelalter. Proteste vor den Protestanten“  
Sonntag, 08. Juli 2012, 19:00 h

## Glauben

### Gebetskreis

Jeweils am 1. Freitag des Monats um 18:00 h im Gemeindesaal von **St. Jakob**.

NÄCHSTE TERMINE:

04.05.

### Bibel am Abend

Der Gesprächskreis „Bibel am Abend“ in **St. Jakob** lädt ein, mit anderen über einen biblischen Text nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen.

14-tägig am Mittwoch um 19:30 h im Gemeindesaal.

NÄCHSTE TERMINE:

14.03., 21.03., 18.04., 02.05., 16.05.

### Bibelfrühstück

Jeden Donnerstag treffen wir uns im Gemeindesaal von **St. Jakob** von 10:00 – 11:00 h zum Bibelfrühstück.

Bei Kaffee / Tee lesen und besprechen wir den Predigttext des vorausgegangenen Sonntags. Das Bibelfrühstück findet auch in der Ferienzeit statt.

### Hauskreis

Der Hauskreis findet 14-tägig statt – er kann derzeit leider keine weiteren Mitglieder aufnehmen, es wäre aber wunderbar, wenn sich ein zweiter, dritter und vierter Hauskreis bilden könnte: wir leisten gerne „Starthilfe“, bitte melden Sie sich bei Pfarrer Zelinsky oder Claudia Gehl (Tel. 37636)!

### Predigtgespräch

In der Regel laden wir am ersten Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Predigtgespräch ein: sich austauschen und weiterdenken, nachfragen und in Frage stellen, bestärken und bestätigen – dazu bietet

das Predigtgespräch Zeit und Raum.

Die nächsten Termine: 04.03. und 06.05., beide Male mit Vikarin Mayer, für die diese Begegnungen auch eine gute Lernmöglichkeit sind.

## Kinder

### Kinderbetreuung beim Gottesdienst

Während jedes Gottesdienstes in der **Barfü-Berkirche** bieten wir nach einem gemeinsamen Anfang aller eine eigene Betreuung für Kinder an. Damit wollen wir auch Familien die Möglichkeit geben, gemeinsam in den Gottesdienst zu gehen: bitte erzählen Sie von dieser Möglichkeit weiter und laden Sie Familien ein, die Sie kennen! Und wenn Sie – nach Ihren Möglichkeiten – beim Kinderprogramm mithelfen können: dann melden Sie sich doch bitte bei Pfarrer Zelinsky!

### Spiel- und Krabbelgruppe

Am Donnerstag übernehmen die Kinder das Gemeindehaus in der **Kanalstraße 2**:

Vormittags kommen die ganz kleinen Zwerge von 0-1½ Jahren mit ihren Müttern (und manchmal auch Vätern) von 9:30 h bis 11:00 h zum Kennenlernen, Spielen, Singen und Kaffeetrinken zusammen.

Am Nachmittag treffen sich alle zwei Wochen zwischen 15.30 Uhr und 17 Uhr die Größeren Zwerge von 1 ½ bis 3 Jahren – und natürlich dürfen auch die ihre Mütter, Väter und Omas mitbringen!

„Neue“ sind immer herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen und Nachfragen sind:

für die ganz kleinen Zwerge Julia Böglmüller, (Tel. 2422498)

für die etwas größeren Zwerge Simone Lackner (Tel. 7293912).

## Frauen

### Frauenfrühstück

An jedem dritten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen aller Generationen im Gemeindezentrum **Kanalstr. 2**.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen: Claudia Gehl (Tel. 37636).

NÄCHSTE TERMINE:

21.03., 18.04., 16.05.

### „OASE für Frauen“

Eingeladen sind alle Frauen, die Lust haben, sich mit anderen Frauen zu treffen und auch manchmal etwas gemeinsam zu unternehmen.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen: Regina Benning (Tel. 551244)

NÄCHSTE TERMINE:

09., 16., 23., 30.03., Aktion „Sieben Wochen ohne“, jeweils 18:30 h (vor der Passionsandacht)

23.04. (Montag) 19:30 h

Wir begegnen Franz von Assisi.

04.05. (Freitag) 19:00 h

Wir gehen aus ins „Café am Milchberg“

Nähere Angaben zu den Terminen finden Sie auf Seite 14 in diesem Gemeindebrief.

## Senioren

Immer am 2. Montag des Monats treffen sich Seniorinnen in den Räumen des Gemeindezentrums **Kanalstr. 2** zwischen 14:30-16:00 h zum Kaffeetrinken, Singen und Erzählen. Herzliche Einladung dazu auch an „Neue“!

Ansprechpartner für weitere Informationen und Nachfragen: Frau Stickroth (Tel. 516781)

Pfarrer Zelinsky (Tel. 30326).

NÄCHSTE TERMINE:

12.03., 14.05.

Im Gemeindesaal von **St. Jakob** findet 2-monatlich am Dienstag ein Seniorennachmittag

statt. Sie können sich hier mit anderen Senioren treffen und sich immer wieder über interessante Themen informieren.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Nachfragen: Frau Hecke (Tel. 551244)

NÄCHSTE TERMINE:

17.04., 12.06., jeweils um 14:30 h

## Jugend

### Jugendgruppe

Schon seit ein paar Jahren gibt es die Jugendarbeit in der Innenstadt – weil es mehr Spaß macht, wenn viele Jugendliche zusammenkommen. Seit einiger Zeit schon gibt es deshalb eine Jugendgruppe für alle, die die Konfirmation hinter sich haben und sich weiter treffen möchten. Die Treffen sind jeden Montag zwischen 18.30-20 Uhr im Jugendraum St. Ulrich.

### Jugendmitarbeiter

Die Jugendmitarbeiter treffen sich einmal im Monat am Dienstag um 18.30 Uhr, und immer wieder gibt es „Liturgische Filmnächte“ – was das ist? Hingehen und schauen!

### Gitarrenkurs

Und schließlich kann man auch Gitarre lernen bei unserem Innenstadt-Jugendpfarrer, und zwar donnerstags von 17:00-18:00 h.

Interesse für eines unserer Angebote oder Nachfragen? Dann melde dich bei:

Pfarrer Andreas Wahl über Tel. 519909 oder mail St.Ulrich2@gmx.de

### Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Beginn in der Barfüßerkirche am 29.03. um 18:00 h.

Informationen und Termine gibt es auch auf der Jugendseite von [www.evangelisch-stulrich.de](http://www.evangelisch-stulrich.de)

## Kirche für Andere

Auf dieser Seite haben wir Adressen und Angebote des Diakonischen Werkes zusammengestellt. Bitte melden Sie sich gerne auch direkt bei uns in den Kirchengemeinden, wenn Sie Unterstützung brauchen oder jemanden wissen, der Unterstützung braucht!

### Soziale Beratung:

In allen Notlagen und Materielle Hilfe.  
Spenglergäßchen 7a  
Tel. 32041-35 bzw. 32041-36

### Seniorenfachberatung:

Unterstützung und Beratung für Senioren in fast allen Fragen des Lebens  
Alte Gasse 12  
Tel. 50943-13 bzw. -50943-50

### Sozialstation:

Diakonie-Sozialstation Stadtmitte,  
Tel. 50943-12

### Ambulanter Hospizdienst und Palliativberatung:

Hospizgruppe Albatros, Völkstr. 24  
Tel. 38544

## Das „Grandhotel“ im Domviertel

Im Domviertel tut sich was: in unmittelbarer Nachbarschaft der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes, im ehemaligen **Paul-Gerhardt-Altenheim** bereitet eine Gruppe engagierter Kulturschaffende in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk ein aufregendes Projekt vor. Was bisher in der Regel streng getrennt voneinander war und kaum Berührungspunkte besaß, soll in einem gemeinsamen Lebensraum zusammengeführt werden: Künstler und Asylbewerber, Hotelgäste und Kulturschaffende, Anwohner und Fremde.

Die Realisierung des Projektes hat bereits begonnen: mit staunenswertem Engagement haben Mitglieder der Projektgruppe bereits den früheren Eingangsbereich in eine einladende Lobby verwandelt, in der sie an ausgewählten Abenden Gäste empfangen. Die Presse hat darüber berichtet und das Radio, der Jugendsender „Zündfunk“ hat sich für das Projekt interessiert – und natürlich auch die Anwohner: manche Ängste gilt es zu überwinden.

Doch die Vision eines Wohn- und Lebensmodells, das sich der Vereinzelung, der Gettoisierung, der „Unterbringung“ verweigert – sondern nach den Gaben und Reichtümern fragt, die sich einem unmittelbaren Nutzwert entziehen, nach Begegnung und Gastfreundschaft: diese Vision ist stark.

Viele Fragen sind noch offen, viele Hürden gilt es noch zu überwinden – heute schon sollten wir darüber nachdenken, in welcher Form wir dieses Projekt unterstützen können: vielleicht haben Sie die Möglichkeit, mal einen Kuchen vorbeizubringen? Besuchen Sie diesen besonderen Ort, sprechen Sie mit den Beteiligten – und lassen Sie uns als Gemeinde prüfen, in welcher Form wir ein Teil dieses Experimentes werden können.

Wenn wahrscheinlich im Sommer die ersten Asylbewerber in das ehemalige Paul-Gerhardt-Heim einziehen werden, werden sich neue Aufgaben stellen: Hausaufgabenbetreuung der Kinder, Gruppen für Mütter mit kleinen Kindern, gemeinsames Kochen mit Bewohnern des Hauses, Unterstützung bei Behördengängen, Arztbesuchen, Einkäufen – es wird viele Möglichkeiten geben, dieses Unternehmen miteinander voranzubringen.

**Vielleicht das Wichtigste aber: besuchen Sie das Projekt.** Lassen Sie sich inspirieren von einem Engagement, das Zeichen setzt in unserer Gesellschaft. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihre Gaben, Ihre Zeit dort einzubringen – melden Sie sich im Pfarramt oder bei Pfarrer Zelinsky.

**M**usik ist aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Sie beeinflusst unser Fühlen und Denken, sie kann Worte und Ideen weitertragen, Stimmungen hervorrufen und verändern. In Musik drücken sich Sehnsüchte, Freude, Hoffnungen, Ängste und Zuversicht aus. Musik begegnet uns an vielen Stellen – und nicht zuletzt am Mitsingen der Gemeinde im Gottesdienst, beim Gestalten der Liturgie – wie es in einer barocken Anleitung heißt: Musik ist da zur Erbauung der Gemeinde und zum Lobe Gottes!



## Chormusik

### Kirchenchor

Der Kirchenchor von St. Jakob trifft sich jeden Dienstag um 19:30 h im Gemeindesaal von St. Jakob (außer in den Ferien).

Der Chor sucht dringend Sängerinnen und Sänger.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Dannenbauer, wenn Sie gerne singen.

### Chor Collegium Vocale

Der Chor Collegium Vocale trifft sich jeden Montag um 20:00 h zur Probe im Musikzimmer im Kreuzgang der Barfüßerkirche.

Wenn Sie mitsingen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Kemmether.

## Konzerte/Veranstaltungen

### Wort-Musik-Besinnung in der Barfüßerkirche

In der Hektik des Alltags ist Ruhe ein kost-

bares Gut. Wort-Musik-Besinnung lädt Sie ein, 30 Minuten meditative Psalmen und Texte zu hören, die beruhigende Kraft der Orgelmusik zu spüren, zur Ruhe zu kommen und sich zu besinnen.

am 09.03. und 11.05., jeweils um 19:00 h

### Schülervorspiel der Klavierklasse Dorothea Zelinsky

3. März 2012, 14:00 h, Barfüßerkirche, Große Sakristei

### Musik des italienischen Seicento

mit Werken von Claudio Monteverdi, Tarquinio Merula u.a.

für Gesang, Flöte, Cembalo, Laute und Theorbe mit Iris Lichtinger und Wolfram Öttl

25. März 2012, 17:00 h, Barfüßerkirche

### Abschlußkonzert des Internationalen Gitarrenfestivals

mit dem Gitarrentrio Alegrias

Gitarrenkonzert mit Werken von Vivaldi, Haydn, Mozart, Bizet u.a.

15. April 2012, 17:00 h, Barfüßerkirche

### Musik für Blechbläser mit dem Blechbläserensemble BlechErlangen

Leitung Oliver Kreitz

Eintritt frei

29. April 2012, 17:00 h, Jakobskirche

### Chorkonzert mit dem Angelus-Ensemble

5. Mai 2012, 19:00 h, Barfüßerkirche

### Chor- und Cembalomusik mit Werken von Hans Leo Hassler, Carl Briegel u.a.

mit dem Collegium Vocale Augsburg, Ltg. Renate Kemmether und Hans-Martin Kemmether, Cembalo und Orgel

20. Mai 2012, 17:00 h, Barfüßerkirche

# Evangelisch in der Vorstadt

## So erreichen Sie uns

### Zu den Barfüßern

Pfarrer Frank Zelinsky  
Pfarrer Dr. Nikolaus Hueck  
Vikarin Elisabeth Mayer

Barfüßerkirche: Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße  
Kirche ganztägig geöffnet, außer Mittwoch

**Pfarramt und Gemeindezentrum**  
Kanalstraße 2, 86153 Augsburg  
Tel. 0821-30326  
Fax 0821-3197761  
*pfarramt.barfuesser.a@elkb.de*  
Internet: *www.barfuesser-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Diron  
Bürostunden:  
Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 bis 11:00 Uhr

**Spendenkonto**  
Evang.-Luth. Pfarramt Zu den Barfüßern  
Stadtsparkasse Augsburg  
BLZ 720 500 00, Konto 0131235

### St. Jakob

Pfarrer Friedrich Benning

Kirche St. Jakob und Gemeindesaal: Jakoberstr.  
Kirche ganztägig geöffnet

**Pfarramt**  
Zobelstraße 11, 86153 Augsburg  
Tel. 0821-551244  
Fax 0821-561353  
*pfarramt@st-jakob-augsburg.de*  
Internet: *www.st-jakob-augsburg.de*

Pfarramtssekretärin Frau Zimmer  
Bürostunden:  
Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr  
Freitag 13:00 bis 15:00 Uhr

**Spendenkonto**  
Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob  
Stadtsparkasse Augsburg  
BLZ 720 500 00, Konto 066530